BÜRGERHILFE Bruchköbel e.V.



MITEINANDER - FÜREINANDER



Miteinander ist einfach.

Wenn man offen auf Menschen zugeht und sich vielfältig engagiert.

Das Engagement für die Gesellschaft ist ein grundlegendes Wesensmerkmal der gemeinwohlorientierten Sparkassen. Ihr Ziel ist es, die Anforderungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt in Einklang zu bringen. Daraus resultiert auch das vielfältige Engagement der Sparkassen in vielen Lebensbereichen der Menschen.

Sparkasse

www.sparkasse-hanau.de



Liebe Mitglieder und Freunde der Bürgerhilfe,

unser Leben hat sich in den zurückliegenden Sommermonaten entspannt, zumindest was die Corona-Pandemie betrifft. Die meisten Aktivitäten unserer Bürgerhilfe können wieder stattfinden.

Im Juli war der Neustart der Wanderungen jetzt unter der Leitung von Helmut Kreiß.

Einen besonders hohen Anteil an der erfreulichen Entwicklung im zurückliegenden Jahr hat unser Reparatur-Café.



Auch unsere Jahreshauptversammlung konnte nun endlich stattfinden, unter Teilnahme der Bürgermeisterin Sylvia Braun und des Stadtverordnetenvorstehers Guido Rötzler.

Die Veranstaltung "Gesundes Leben" war ein weiterer Höhepunkt.

Die Planung für das nächste Jahr hat begonnen und neben den traditionellen Veranstaltungen, die wir hoffentlich wieder durchführen können, werden wir ein oder zwei weitere anbieten. Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird unsere Jahreshauptversammlung am 9. März 2022 nochmals im Bürgerhaus Bruchköbel stattfinden.

Vielen Dank insbesondere den Aktiven, aber auch unseren Passiven und Sponsoren! Gemeinsam sind wir die Bürgerhilfe, gemeinsam gestalten wir die erfreuliche Entwicklung unserer Gemeinschaft – vor allem in diesen besonderen Zeiten.

Zuversichtlich schauen wir auf das nächste Jahr. Auch unser Projekt Wunsch-Großeltern kann im Frühjahr 2022 hoffentlich wieder anlaufen.

Und noch ein Tipp: Schauen Sie doch mal auf unsere gut gestaltete Homepage. Hier finden Sie Informationen zu unseren Aktivitäten und vieles mehr.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen des gesamten Vorstandes frohe und entspannte Weihnachtstage sowie ein gesegnetes 2022.

Bleiben Sie GESUND! Ihr Joachim Rechholz

1

Inhalt

Editorial	1
Hauptversammlung 2021 der Bürgerhilfe	3
Themenabend "Gesundes Leben" im Bürgerhaus Bruchköbel	4
Septemberwanderung	8
Richard Hauck nimmt seinen Hut	10
Unsere Leserbefragung zum Ende des Corona-Lockdowns	12
Mit Lamas und Alpakas unterwegs	14
Ein Wechsel im Büroteam	16
Ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk	17

Seite

Herzlichen Dank an unsere Inserenten, die durch ihre Anzeige den Druck dieses Vereinsheftes ermöglichen!

Rätsel19August Gaul – ein großer Hanauer Künstler20Weihnachtsgruß22Veranstaltungen und Empfehlungen der Bürgerhilfe23Kontakt – Infos24

Impressum:

Die Vereinsmitteilungen werden vom Vorstand der Bürgerhilfe Bruchköbel e.V. herausgegeben. Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung: Birgit Schier-Ammann (sha) unter Mitarbeit von Petra Hilpert (ph) und Dorothee Schwartz (ds)

Satz und Druck: TP Media Service oHG, Hedwig-Kohn-Straße 4

63457 Hanau, www.tp-mediaservice.de

Bildnachweis: Fotolia.com, shutterstock.com

Seiten 22: by_Denise_pixelio.de

Hauptversammlung 2021 der Bürgerhilfe

Sie hat dann doch noch stattgefunden, die mehrfach verschobene Hauptversammlung der Bürgerhilfe. Da im vergangenen Jahr an eine solche Veranstaltung coronabedingt nicht zu denken war, umfasste die jetzt abgehaltene Hauptversammlung auch gleich die Jahre 2019 und 2020. Zudem stand die Neuwahl des Vorstands an.

Der "alte" und übrigens auch "neue" Vorsitzende der Bürgerhilfe Joachim Rechholz begrüßte zunächst die immerhin knapp 50 erschienenen Mitglieder sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt. Unter diesen war die Bürgermeisterin Sylvia Braun, die ein Grußwort an die Anwesenden richtete. Hierfür dankte der Vorsitzende, ebenso wie für die Unterstützung der Arbeit der Bürgerhilfe durch die Stadt Bruchköbel. Sodann stellte er informativ und komprimiert die Zahlen und Daten der beiden vergangenen Jahre dar: die Mitgliederentwicklung ging trotz des demographischen Einflusses nach oben, die Finanzen sind außerordentlich solide, die Aktivitäten vielfältig und gut nachgefragt, die Veranstaltungen waren jeweils ein voller Erfolg.

Mit Beginn der Pandemie konnte allerdings vieles aus dem Kernbereich der Bürgerhilfe nicht mehr durchgeführt werden. Stattdessen verlegte sie sich auf die Mitorganisation von Einkaufshilfen. Allmählich kommt aber nach Angabe von Joachim Rechholz wieder so etwas wie Normalität auf, denn fast die gesamte Bandbreite der Leistungen und Aktivitäten der Bürgerhilfe ist zwischenzeitlich wieder aufgenommen oder steht, wie z.B. die Wunsch-Großeltern, unmittelbar bevor.

Das vergleichsweise neu ins Leben gerufene Reparatur-Café läuft schon längst wieder auf vollen Touren (auch mit Kaffee und Kuchen) und hat sich sehr schnell zu einem Erfolgsmodell entwickelt.

Die Wahl des neuen Vorstands war in gerade mal 15 Minuten zu Ende gebracht. Sie erfolgte ohne eine einzige Gegenstimme, obwohl es einige personelle Veränderungen gab. Nicht mehr zur Wahl stand Arnd Brückner, der auch das Amt des Kassiers abgab. Dieses wird künftig von Melanie Hegermann wahrgenommen, die ebenso wie Mustafa Ugur und Walter Wild neu in den Vorstand gewählt wurde.

Am Ende der Veranstaltung gab es noch kleine Präsente für die scheidende Wanderführerin Helga Dachselt, für Richard Hauck, der die Leitung des Vereinshefts an Birgit Schier-Ammann abgegeben hat, sowie für Arnd Brückner.

Nach nur einer Stunde war die Hauptversammlung, die harmonischer nicht hätte sein können, beendet. (sha)

Themenabend "Gesundes Leben" im Bürgerhaus Bruchköbel

Endlich war es dann soweit. Die schon lange angekündigte Vortragsreihe von vier ausgewiesenen Expertinnen und Experten konnte stattfinden. Joachim Rechholz begrüßte als 1. Vorsitzender der Bürgerhilfe die ca. 50 interessierten Teilnehmer auf das Herzlichste und benannte eine Redezeit von ca. 20 Minuten pro Experten.

Danach überreichte er das Mikrofon an den 1. Stadtrat Oliver Blum, der seine kurze Rede mit dem Überbringen der besten Grüße von Bürgermeisterin Sylvia Braun enden ließ.

Den ersten Vortrag übernahm Silke Lorenz-Gürtler in ihrer Funktion als Ernährungsberaterin. Sie vertrat eindeutig die These, dass eine individuelle Form der Nahrungs- und Getränkeaufnahme, angelehnt an die sogenannte "Ernährungspyramide", den vielen Diätempfehlungen vorzuziehen ist.

Diese Pyramide gibt Orientierung, welche Lebensmittel in welchem Verhältnis zueinander zu einem ausgewogenen Essverhalten beitragen. Andererseits hielt sie die Vielzahl der auf dem Markt angebotenen Fastenlösungen für nicht geeignet, da sie auf Dauer einen allzu großen Stress für den Körper darstellen. Eine sehr interessante Sichtweise, wie ich fand.

Auch der 2. Beitrag, gestaltet von Dorothee Schäfer-Bier, beeindruckte mich sehr. In ihrem Bericht gab sie einen interessanten Einblick in das Thema "Fairtrade".

Die Fair-Handels-Bewegung, mittlerweile nahezu 50 Jahre alt, ermöglicht einen gerechteren Handel zwischen den Ländern des globalen Südens und der Handelsbewegung im Bezug auf höheren Lohn, bessere Arbeitsbedingungen und ganz wichtig, dem Verbot von Kinderarbeit. Dies wird durch den Wegfall des Zwischenhandels erreicht. Klingt einfach, aber auch irgendwie logisch und wird durch ein Produktsiegel auf den angebotenen Artikeln sichtbar gemacht. Kontrolliert wird diese lobenswerte Partnerschaft durch die "WFTO" (World Fair Trade Organization). Das halte ich für ein super Projekt.

Weiter ging es mit einem Beitrag von Biolandbauer Thomas Stöppler, der auf dem Bruchköbeler Wochenmarkt eine feste Größe darstellt und nicht mehr wegzudenken ist. Er bezeichnete sich gleichzeitig als Händler, da er sich um die Vermarktung seiner Produkte auch persönlich kümmert. Da er ohne Pestizide und Dünger auskommt, gibt er Tieren, wie beispielsweise Hamstern, Rebhühnern und Insekten auf den von ihm bewirtschafteten Flächen eine wichtige Lebensgrundlage. Um dieses zu ermöglichen, arbeitet er nach dem Fruchtfolge-Prinzip von Getreide, Raps und Mais im Wechsel. Dass er

Scribolux

Für extra **großen** Rätselspaß

Von Kreuzworträtseln bis Notizenmachen die helle Leuchtlupe bietet Ihnen

viel Raum zum Schreiben und beste Sicht dank Schrägeinblick



OO Nachfolger OPTIKER DANKERT_{e.K.}

63486 Bruchköbel - Innerer Ring 2 Tel.: 0 61 81/7 67 81 - info@optikdankert.de



www.optikdankert.de



Miteinander – Füreinander

unter diesen Umständen einen 50%-igen Minderertrag gegenüber herkömmlicher Landwirtschaft nicht vermeiden kann, schien ihn nicht zu stören – ein Mann mit festen Maßstäben!

Den Schlussbeitrag übernahm Kalli Wolff, auch bekannt durch seine Beiträge in "Kallis Gesundheitsecke" im Hanauer Anzeiger. Er war in seiner aktiven Zeit jahrzehntelang Führungskraft bei der Barmer Ersatzkasse. Anschließend übernahm er die Leitung des "Gesundheitsstandortes Hanau", ein Projekt, das momentan aus finanziellen Gründen auf Eis gelegt wurde. Die Philosophie seiner vier Selbst-Einflussfaktoren für ein ausgewogenes und gesundes Leben, bestehend aus:

- Sozialen Kontakten
- Lebens- und Arbeitsbedingungen
- Vorsorge/Prävention sowie
- Physische Umwelt (z.B. Wandern auf dem Jakobsweg)

legte er abschließend den Zuhörern noch wärmstens ans Herz.

Hiermit endete eine vielseitige Themenpalette, wenn auch nicht ganz nach Zeitplan, so doch zur vollen Zufriedenheit aller Anwesenden. Die Zuhörer dankten mit einem Applaus zum Abschied und Joachim Rechholz überreichte allen Referentinnen und Referenten einen Präsentkorb, gefüllt mit allerlei Gesundem, natürlich aus der Bio-und Fairtrade-Ecke. (ph)





WIR VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE



Wir bieten Ihnen:

- professionelle Marktwerteinschätzung
- ansprechende Objektaufbereitung
- kreative Marketingideen
- einen umfangreichen Kundenstamm
- zielorientierten Service und Betreuung

Unser Ziel: Schnelle Vermarktung Ihrer Immobilie zum marktbesten Preis.

*Im Zuge einer Auftragserteilung lassen wir für Sie den Energieausweis kostenfrei erstellen.

Geben Sie Ihren Immobilienverkauf in erfahrene Hände.
Wir finden den richtigen Käufer!

Infoline: **06181 97800** · www.hermann-immobilien.de Hermann Immobilien GmbH · Hauptstraße 47-49 · 63486 Bruchköbel

Septemberwanderung

Die Bürgermeisterin ruft – die Wandergruppe kommt!

Im September trifft sich die Wandergruppe zur 2. Wanderung mit Helmut Kreiß. Dieses Mal geht es ins Interimsrathaus zum ehemaligen Fliegerhorst in Erlensee.

Wir werden noch von Joachim Rechholz verabschiedet und dann geht es schon mit zügigem Schritt los durch den Wald. Schon gleich zu Beginn macht uns Helmut Kreiß gutgelaunt klar: "Wir machen hier keinen Spaziergang, sondern eine Wanderung." Diesen Satz werden wir noch ein paar Mal an diesem Nachmittag hören. Aber alle sind guten Mutes und niemand bleibt zurück.

Da es ein sehr warmer Tag ist, sind wir froh über den Halbschatten, den der Wald uns auf der ersten Hälfte der Wanderung bietet. Unterwegs bleibt unser Wanderführer bei einer Hütte stehen und erzählt, dass hier in der Adventszeit der Nikolaus wartet und daneben ein geschmückter Weihnachtsbaum zu finden ist. Wie schön, das stelle ich mir sehr stimmungsvoll vor und hoffe, ich finde den Platz zur entsprechenden Zeit im Wald wieder.

Weiter geht es. Einzelne Mitglieder machen sich miteinander bekannt, tauschen Neuigkeiten aus und viele unterhalten sich angeregt. So spricht mich eine Dame auf den Ho-Chi-Minh-Pfad in Langenselbold an, über den ich im letzten Vereinsheft berichtet hatte. Sie meint, dass es hier im Bruchköbeler Wald auch einen solchen gäbe. Und tatsächlich vor einer kleinen Brücke zeigt sie mir den Bruchköbeler Ho-Chi-Minh-Pfad, ein schmaler Weg, auch mit dichtem Blätterdach entlang eines kleinen Bachlaufs. Da staune ich nicht schlecht. Die Mitglieder des Lauftreffs werden ihn kennen.



Bald darauf verlassen wir den Wald und laufen an dem Gelände des Fliegerhorstes entlang zum Interimsrathaus. Dort erwartet uns schon die Bürgermeisterin. Sie begrüßt uns herzlich und lädt uns zu Kaffee und Kuchen ein. Wir sind jetzt eine gute Stunde unterwegs und alle freuen sich sehr über die

Erfrischung und die Verschnaufpause. Hier erfahren wir, dass dieses Gebäude früher ein Hotel war für Piloten aus aller Welt, die hier in einem Simulationszentrum ihre Ausbildung absolvierten. Weiterhin gibt Sylvia Braun unserer Gruppe Informationen zur weiteren Stadtentwicklung, wie z.B. die Gestaltung des Krebsbachparks, den Stadtplatz und die Tiefgarage. Genaueres werden wir aus der Zeitung erfahren.

Nach einem Erinnerungsfoto geht es gestärkt wieder zurück zum Ausgangspunkt unserer Wanderung. Alle Teilnehmer haben die Strecke gut geschafft, bis auf einen Turnschuh, dessen Sohle sich gegen Ende der Wanderung löst. (ds)







Inh.: Familie Renic Jahnstraße 3 · 63486 Bruchköbel Tel. 06181-76995

Öffnungszeiten: von 11-15 Uhr und 17.30-24 Uhr Mittwoch Ruhetag

Richard Hauck nimmt seinen Hut



Er war seit dem Wegzug des BHB-Gründungsmitglieds Silke Zielke, der auch langjährigen 2. Vorsitzenden, der Leiter des Bedaktionsteams.

Wir haben Silke Zielke gebeten uns mitzuteilen, wie Richard Hauck seinerzeit zum Redaktionsteam kam. Hier ihr Bericht:

Ende 2013 hatten wir als weibliches Redaktionsteam das Gefühl, wir könnten uns um einen Quoten-Mann erweitern. Ziel war es, frischen Wind in unsere Arbeit zu bringen. Da traf es sich gut, dass Anita Buchholz erzählte, es

wäre ein sehr nettes Ehepaar der Bürgerhilfe beigetreten und der Mann hätte Interesse an Büroarbeit gezeigt.

So rief ich eines Tages bei Richard Hauck an und sprach davon, dass wir uns im Team verjüngen wollten. Ich hörte ein kurzes Lachen und er teilte mir mit, er sei Jahrgang 1937 und von Verjüngung könne bei ihm keine Rede sein. Aber unser Gespräch war so nett, dass ich ihn motivieren konnte, zur nächsten Redaktionssitzung zu kommen.

Als wir uns im Januar 2014 das erste Mal im Redaktionsteam trafen, beschnupperten wir uns zwar erstmal alle gegenseitig, aber wir stiegen auch gleich in die Arbeit ein. Von Richard kam der Vorschlag, bei den Überschriften mal etwas mutiger zu werden. Die Überschriften sind immer eine kleine Herausforderung und so diskutierten wir hin und her über die richtigen Worte.

Für das nächste Heft sollte er einen Artikel schreiben über seine Hilfe bei anderen Mitgliedern. Wir waren gespannt auf seine Überschrift und wurden nicht enttäuscht: "Mit Spannungsprüfer und Brecheisen" hörte sich wirklich mal frecher an und machte neugierig auf den ebenso kurzweilig geschriebenen Artikel.

Dies war der Beginn einer langen, freudebringenden Zusammenarbeit im Redaktionsteam – und irgendwann gewöhnte sich Richard sogar daran, dass "daß" jetzt mit "ss" geschrieben wird. (sz) Ich selbst stieß 2017 zum Redaktionsteam, als Silke Zielke das Staffelholz der Teamleitung an Richard Hauck übergab. Nahezu zeitgleich wechselten auch die übrigen Mitglieder des Teams, das fortan unter der Leitung von Richard Hauck aus Petra Hilpert, Dorothee Schwartz und mir bestand. Wir Frauen haben ihn als denjenigen bezeichnet, der in der Redaktion "den Hut auf hat". Das war aber mehr als alles andere als Neckerei zu verstehen, denn wir haben von Anfang an in wunderbar entspannter Atmosphäre und – man mag es kaum glauben – völlig harmonisch zusammengearbeitet. Es hat wirklich Spaß gemacht, unter Richard Haucks Leitung in der Redaktion mitzuwirken. Daran haben sein offenes Wesen und sein feinsinniger Humor, der uns oft zum Schmunzeln gebracht hat, großen Anteil. Diese Eigenschaften zeichneten auch seine Artikel aus, ganz gleich ob es um den Bericht über eine Aktivität der Bürgerhilfe ging, eine Reise oder etwa ein Kunstereignis.

Nun hat er seinen Hut genommen. Er wird uns fehlen, und nicht nur deshalb, weil wir nun nicht mehr als "Meine lieben Damen" angeschrieben werden. Wir wünschen ihm alles Gute und hoffen, dass er in Zukunft Zeit und Muße findet, hin und wieder für eines der nächsten Vereinshefte einen Artikel beizusteuern. Es würde uns freuen. (sha)

Elektroinstallationen Kabelfernsehen Satellitenanlagen Telekommunikation Datentechnik Kessel-Kundendienst für Hebeanlagen und Rückstauverschlüsse



Fliederstraße 17 63486 Bruchköbel Telefon (06181) 73268 und (06181) 976222 Telefax (06181) 75510 Mobil 01713229945 e-mail: elektro-krocek@t-online.de



Keltenstraße 20 63486 Bruchköbel Tel. 06181-5694780 Fax 06181-5694781

- PFLANZEN FÜR HAUS UND GARTEN
- FESTTAGS- UND EVENTDEKORATION
- HOCHZEIT- UND BRAUTSCHMUCK
- TRAUER- UND FRIEDHOFSSCHMUCK
- FLEUROP- UND BRINGSERVICE
- AUSGEWÄHLTE WOHNACCESSOIRES

www.pflanzenblumengalerie.de

Unsere Leserbefragung zum Thema Ende des Corona-Lockdowns

Im letzten Heft baten wir unsere Leser, uns mitzuteilen, was für sie die wichtigste wieder erlangte Freiheit nach dem Ende des Corona-Lockdowns war. Die Antworten umfassen ein breites Spektrum, aber ein Aspekt überragt alles andere, und das sind die sozialen Kontakte.

95% schrieben sinngemäß, sie hätten am sehnlichsten auf den Moment gewartet, in dem sie ihre Lieben, womit Familie und Freunde gemeint waren, mal wieder in den Arm nehmen durften. Bezogen auf die Familie gab etwa die Hälfte der Befragten allerdings auch an, trotz des Lockdowns die nächsten Angehörigen regelmäßig getroffen zu haben, nur anders als gewohnt. Man habe bestmöglich Abstand gehalten, sich beispielsweise mit Kindern und Enkeln an verschiedenen Tagen verabredet und sich vornehmlich im Freien aufgehalten.

Ein Mitglied der Bürgerhilfe erwähnte ausdrücklich, dass Familienfeiern wieder stattfinden konnten, so die Feier runder Geburtstage, aber auch die Teilnahme an der Beerdigung eines Menschen, der einem nahestand.

Besonders berührt hat uns die Erklärung eines 95jährigen Mannes, dass er sich gefreut habe, seine im Pflegeheim lebende Ehefrau wieder regelmäßig besuchen zu dürfen.

Für etwa 5% der Befragten nimmt im Rahmen der sozialen Kontakte auch der Vereinssport eine besondere Rolle ein.

An zweiter Stelle, wenn auch mit großem Abstand, folgt die Kultur. Etwa ein Viertel der Antworten erwähnten sie als das Wichtigste nach den sozialen Kontakten.

Fast ebenso viele setzten das Reisen an die zweite Stelle, gefolgt von der Gastronomie.

Der Einkaufsbummel wurde noch nicht einmal von 5% der Befragten erwähnt

Für zwei Personen nimmt der Friseurbesuch die zweite Stelle ein.

Es gab aber auch die Äußerung, das Leben habe sich coronabedingt eigentlich nicht wesentlich verändert und so gebe es auch nichts, worauf man sich nach Ende des Lockdowns besonders gefreut habe.

Wir danken allen, die an dieser Befragung teilgenommen haben. (sha)



Öffnungzeiten:

Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr

14.30-18.00 Uhr 9.00-12.30 Uhr

Innerer Ring 5 · 63486 Bruchköbel · Telefon 06181/78355 info@rathaus-buchhandlung-brk.de | www.rathaus-buchhandlung-brk.de



Rathaus-Apotheke

Sa.

Apothekerin Gülten Yavas

Hanauer Straße 19a 63486 Bruchköbel/Roßdorf Tel. 06181/77330 · Fax 06181/79198 E-Mail: info@rathausapotheke-brk.de Internet: www.apotheke-brk.de



Bahnhofstraße 5 63486 Bruchköbel

Tel.: 06181 - 71979 Fax: 06181 - 740418

info@rosen-apotheke-bruchkoebel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-18.30 Uhr, Sa. 8.30-13.00 Uhr



Innerer Ring 2 \cdot 63486 Bruchköbel Tel. 06181/976597 \cdot Fax 06181/709708 www.loewen-apotheke-bruchkoebel.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 08:30 Uhr - 18:30 Uhr Samstag: 08:30 Uhr - 13:00 Uhr









Mit Lamas und Alpakas unterwegs

Im Kreise der Familie kam der Wunsch auf, mal eine Wanderung mit Lamas und Alpakas zu unternehmen. Wo könnte man das in der Nähe tun?

Nach kurzer Recherche entschieden wir uns für die Kisselmühle, im Rheingau neben dem Kloster Eberbach gelegen.

An einem sonnigen Spätsommertag fahren wir also von Nierstein kommend am Kloster Eberbach vorbei, durch den nahegelegenen Wald bis zum Hofladen der Kisselmühle. Dort haben sich zur sog. "Schnuppertour" 40 Erwachsene und Kinder eingefunden. Gemeinsam geht es dann vorbei an Gehegen mit Großkamelen und Rentieren zu den Weiden und Stallungen der Lamas und Alpakas.

Dort erfahren wir nach einer kurzen Begrüßung viel Interessantes über die Tiere. Sie kommen ursprünglich aus den Anden in Südamerika. In dem Klima des Taunus fühlen sie sich sehr wohl. Tagsüber haben sie Auslauf auf den Naturweiden, die Nächte verbringen sie im Stall. Der Hof zählt zu den größten Zuchtstätten in Europa. Bei der Paarung wird gezielt auf Farbe und Feinheit der Wolle, korrekten Körperbau und einen ausgeglichenen Charakter geachtet. Die Jungtiere werden verkauft, ebenso die Wolle und die Wollprodukte. Sogar die "Köttel" werden von einem Winzer zur Düngung der Weinreben abgekauft.



Dann endlich dürfen wir auf die Weide, auf der die Muttertiere mit ihren Jungen schon warten. Mit einem Bündel Heu in der Hand nähern wir uns vorsichtig den Tieren. Zutraulich kommen sie näher und fressen uns aus der Hand. Auch streicheln lassen sie sich gerne. Das Fell ist so zart und angenehm. Auch meine einjährige Enkelin streckt immer wieder ihre Ärmchen aus.

Jetzt soll die Wanderung beginnen. Dazu treffen wir uns am Stall. Immer zwei Personen bekommen ein Lama oder ein Alpaka, die schon mit Geschirr

und jeweils zwei Führleinen warten. Ein Tier ist schöner als das andere. Welches werden wir bekommen? Schießlich dürfen wir mit einem großen braunen Lamahengst namens Theodor wandern. Übrigens, zum Wandern werden nur männliche Tiere genommen, da sie nicht so zickig wie die Stuten seien!

So machen wir uns als eine kleine Karawane mit 20 Tieren auf zu einer kleinen Wanderung Richtung Kloster Eberbach. Es geht in gemächlichem Tempo mit dem Lama zwischen uns durch den Wald. Trittsicher setzt es



mit großer Gelassenheit einen Fuß vor den anderen und lässt sich durch nichts stören. Immer wieder bleiben wir stehen, um Theodor zu streicheln oder Fotos zu machen. Auch das lässt er geduldig über sich ergehen. Wir sollen nur aufpassen, dass er nicht zu dicht an seinem Vordermann läuft und dass er nichts am Wegesrand frisst. Aber das ist kein Problem. Unser Wandergefährte lässt sich gut dirigieren. So kommen wir an einem Seiteneingang des Klosters Eberbach an, laufen über das Gelände und dann geht es durch den Wald zurück zur Kisselmühle. Aber siehe da, auf dem Rückweg läuft Theodor doch etwas zügiger! Wahrscheinlich riecht er schon den Stall. Mit ein paar zusätzlichen Streicheleinheiten verabschieden wir uns von unserem Vierbeiner.

Übrigens, er hat gar nicht gespuckt! Das tut er nämlich nur, um unter seinesgleichen Dominanz zu zeigen und das Rangverhältnis zu klären.

Zum Abschluss des schönen Nachmittags schauen wir noch in den Hofladen und erstehen ein Paar Socken. Nach einem kleinen Picknick verlassen wir die Kisselmühle. Es war schön und interessant. Wir kommen bestimmt einmal wieder. (ds)

Ein Wechsel im Büroteam

Im Jahre 2005 trat Siegfried Riemann der Bürgerhilfe bei und war seit 2006 im Büroteam tätig. Dort brachte er sich engagiert ein und war eine wesentliche Stütze des Teams. Er hatte immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Probleme der Mitalieder, die im Büro Hilfe und Unterstützung suchten. Er ruhte nicht eher, als bis er einen entsprechenden Helfer unter den aktiven Mitgliedern gefunden hatte.

Nach nun 16 Jahren beendete Siegfried Riemann seine Tätigkeit. Er wurde im Kreise des Büroteams, in Anwesenheit des Vorsitzenden der Bürgerhilfe Joachim Rechholz, verabschiedet. Als Dankeschön für



seine langjährige Tätigkeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit erhielt er einen Präsentkorb.

Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute. Glück und Gesundheit.

Als Nachfolgerin konnten wir Dagmar Yohannes gewinnen. Ihr wünschen wir einen guten Start im Büroteam.





63486 Bruchköbel Haagstraße 17

Telefon 0 61 81 - 90 62 939



Öffnungszeiten Mo - Fr 09.00 - 12.30 Uhr 14.00 - 18.30 Uhr und

- · ASUS Prestige Partner
- ACER Silver Partner
- AVM PREMIUM Partner
- Wir bauen Ihren WUNSCH-PC
- PCs, Notebooks, Drucker uvm.
- Tinten, Toner auch Zweithersteller
- · PC-/Notebook- Reparatur in eigener Werkstatt - auch Fremdgeräte
- Virenentfernung
- DSL-/WLan- Einrichtung
- · Vor Ort- Service

www.pcsedv.de Email: info@pcsedv.de

Ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk

Ich erinnere mich noch gerne an letztes Jahr – es war um die Weihnachtszeit!

Carla hatte sich bis zu dieser Zeit prächtig entwickelt. Sie war humorvoll, kommunikativ und sehr engagiert. Wir hatten viel Spaß, gute Gespräche und verbrachten auch viel Zeit zusammen. Doch dann im Dezember – sie kam mir so still und in sich gekehrt vor – so gar nicht mehr die "Alte". Sie ist im vergangenen August fünf Jahre geworden!

"Was ist denn los, meine Kleine. Wo drückt der Schuh?"

"Ach Mama" (das sagt sie immer, wenn ihr irgendetwas auf der Seele liegt). "Ich hätte soooo gerne einen Freund in meinem Alter, der mit mir spielt und dem ich alles anvertrauen kann, so ähnlich wie bei dir und Papa. Das wünsch ich mir vom Christkind."

"Ach du lieber Gott", dachte ich. "Wo kriege ich jetzt sowas auf die Schnelle her?" Ich war ratlos. Carla hatten wir ein halbes Jahr zuvor in der Schaufensterauslage eines großen Fachgeschäftes in Limburg entdeckt. Als sie uns noch dazu mit ihren großen Kulleraugen zuzwinkerte, war's um mich geschehen. Aber das ist wieder eine andere Geschichte!

Zurück zur bitteren Realität. Also wie gesagt: ich war ratlos und verzweifelt. Wie konnte ich meinem Mädchen helfen? Dann aber erzählte mir eine Freundin von einer großen Auswahl von Handpuppen, ähnlich wie Carla, die sie auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt entdeckt hatte. Ich war begeistert. Aber nicht nur ich – Carla war mehr als aufgeregt. Schließlich sollte uns der "Neue" ja auch gefallen und zu uns passen! So kam es zu unserem ersten gemeinsamen Ausflug nach Frankfurt, noch dazu auf einen Weihnachtsmarkt und bei klirrender Kälte.

Ich packte meine Carla gut ein und ab mit uns in die Bahn und mit der "U4" bis zum Domplatz. Die Stadt war randvoll und zwischen all den hell erleuchteten Ständen roch es verlockend nach Bratäpfeln + Co. Es war wie im Traum



Hauptstraße 24 63486 Bruchköbel

Tel. 06181-976110 Fax: 06181-876130

info@elektro-winterling.com www.elektro-winterling.com und Carla genoss es ganz offensichtlich, von mir in meinem größten Henkelkorb durch all die Gänge geschaukelt zu werden. Wir waren noch ganz benebelt von all den Wohlgerüchen und dem hektischen Treiben auf dem Markt – nichts erinnerte hier an "stille" oder gar "heilige Nacht", da plötzlich ein Schrei von Carla: "Da, Mama". Sie zeigte auf einen großen Stand mit einer Riesenauswahl von Handpuppen. Jetzt war sie völlig aus dem Häuschen und ich nicht minder. Sie wollte sofort aus ihrem Korb klettern, um alle anderen zu begrüßen. Carla ist eben etwas ganz Besonderes. Sie kann dank meiner Fürsorge und Liebe am wirklichen Leben teilnehmen, ähnlich wie ein Kleinkind. Wir brauchten eine ganze Weile, bis wir uns beruhigt hatten und machten es uns zwischenzeitlich am Verkaufstresen gemütlich.

Schnell erklärte ich der Verkäuferin, wonach wir eigentlich suchten. Da meine Kleine ganz genaue Vorstellungen hatte und keine der Handpuppen dem entsprach, war die Ernüchterung erstmal groß. Doch dann richtete sich mein Blick nach rechts oben. Was hing da, in Carlas Größe, hatte rote Haare und trug ein schickes Jeans- Outfit? Carla liebt alles, was aus Jeans ist. Sie selbst trägt Tag und Nacht mit Freude ihr Lieblingskleid aus diesem Stoff. Gewonnen, dachte ich und gab der netten Verkäuferin ein Zeichen, steckte ihr heimlich meine Kreditkarte zu und wartete auf eine Reaktion von Carla. Sie hatte ihn immer noch nicht entdeckt, doch plötzlich ein Aufschrei: "Mama, da ist er – der Freund meines Lebens!"

Sie sahen sich in die Augen. Es war soo... rührend! Wie von Geisterhand bewegte er den rechten Arm, winkte zu Carla runter und sie zu ihm hoch. Mir kamen die Tränen und ich musste ganz schnell weg von dort, doch nicht ohne der Verkäuferin zu danken und ihr zu versprechen, "Heini" am nächsten Tag auch wirklich abzuholen. Ganz ohne Carla, versteht sich, oder?

So hat sich wie durch ein kleines Wunder die Liebe zweier Handpuppen gefunden und wenn sie nicht gestorben sind, dann (ph)



3		1				2		
		8	4	7		1		
5			8			9	6	
2				5			1	8
				4	9		7	2
6	1	4		2				
	3		5		7			6
	8		2			5		9
	9	5			3			

Auflösung auf Seite 24

Wir nehmen Urlaub persönlich.



Ihre Reise-Profis aus Bruchköbel

63486 Bruchköbel, Hauptstraße 33, Tel. 06181 / 97820 E-Mail: bruchkoebel1@first-reisebuero.de, www.first-reisebuero.de/bruchkoebel1

August Gaul - ein großer Hanauer Künstler

Vor geraumer Zeit erzählten mir Freunde, sie seien in einer August-Gaul-Ausstellung im Museum Groß-Auheim gewesen, die sie begeistert habe. Bis dahin sagte mir der Name nichts, aber ich war neugierig geworden. Dann kam erst einmal der Lockdown. Als die Museen wieder öffnen durften, dachte ich mir, dass dieses kleine Museum wohl kaum von Besuchern gestürmt würde. Ich wollte gerne mal wieder Kultur schnuppern, aber bitte mit Abstand zu anderen Menschen. So fuhr ich an einem Sonntagnachmittag dorthin – und war die einzige Besucherin!

Ich erfuhr, dass August Gaul 1869 in Groß-Auheim geboren wurde. Er absolvierte die Zeichenakademie in Hanau und widmete sich bald nach Ende des Studiums der Tierplastik aus Bronze-Guss. Dabei schuf er neben großen Arbeiten, wie zum Beispiel Brunnen mit Tierfiguren, auch Tierplastiken im kleinen Format.

Er erhob das Tier zum eigenständigen künstlerischen Motiv und gilt deshalb als Wegbereiter der autonomen Tierplastik. Seinen Durchbruch als Künstler erlangte er durch die 3. Ausstellung der Berliner Secession im Jahre 1901. 1908 wurde er zum Professor der Akademie der Künste in Berlin ernannt, wo er fortan lebte. Er war befreundet mit dem Maler Max Liebermann, dem aktuell eine Ausstellung in Darmstadt gewidmet ist, und dem Galeristen Paul Cassirer. Die Freundschaft zu diesen beiden war für seinen künstlerischen Weg und den Erfolg seines Schaffens von großer Bedeutung. Zudem war August Gaul der Mentor des Skulpturisten Ernst Barlach.



Leider musste ich im Museum auch erfahren, dass die "Große stehende Löwin" und auch andere der bekanntesten seiner Werke nach Bern für eine Sonderausstellung im Kunstmuseum ausgeliehen sind und erst Ende des Jahres wieder nach Hanau zurückkommen.

Dennoch war der Besuch sehr lohnend. Ich war begeistert von den kleinen Tierformaten wie Fischotter (s. Foto), Pinguin oder Entchen. Die Skulpturen wirken majestätisch und zugleich ungemein lebendig. Wenn ich mir eine Figur hätte aussuchen dürfen, wäre mir die Entscheidung schwer gefallen.

Miteinander – Füreinander



Die Ausstellung, die übrigens noch bis Ende Januar 2022 verlängert ist, zeigt aber zudem Gouache-Zeichnungen wie "Schloss Steinheim 1892" (s. Foto) und Kaltnadelradierungen des Künstlers.

Sie verweist auch auf den August-Gaul-Pfad, den die Stadt Hanau zu Ehren ihres berühmten Sohnes in dessen Heimatort Groß-Auheim angelegt hat. Als ich in der Zeitung las, dass dieser Pfad zum 100. Todestag des Künstlers im Rahmen einer Bürgerveranstaltung um vier Skulpturen erweitert werden soll, merkte ich mir den Termin gleich vor.

Man traf sich am 16. Oktober bei strahlendem Sonnenschein an der

Ecke Bahnhof-/Hauptstraße, wo die erste neue Skulptur "August Gaul mit Kasuar" enthüllt wurde. Diese sowie die drei weiteren "Kleiner Zoo", "Pinguine" (s. Foto) und "Laufender Bär" wurden nach Scherenschnitten von

August Gaul vom Berliner Künstler Michael Otto, der bei der feierlichen Einweihung zugegen war, entworfen und von einer Groß-Auheimer Metallbaufirma hergestellt.

Hanau ist damit um ein kulturelles Juwel reicher. Demnächst wird dann sicher auch der auf der Homepage der Stadt zu findende Plan des August-Gaul-Pfads aktualisiert. Wie wäre es dann mit einem Spaziergang über diesen Pfad an einem sonnigen Wintertag? (sha)





Das Redaktionsteam wünscht Ihnen eine besinnliche und frohe Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gesundes Jahr 2022

Birgit Schier-Ammann
Petra Hilpert
Dorothee Schwartz





Veranstaltungen der Bürgerhilfe



(Karten)Spielrunde

Treffpunkt: im Seniorentreff-Ost

Termine: Jeden Freitag von 15:00 bis 17:00 Uhr



Wanderungen

Treffpunkt: Parkplatz am Bruchköbeler Wald jeweils 14 Uhr

Termine: Ab Juli jeden 2. Donnerstag im Monat

mit Helmut Kreiß



Handarbeitskreis der Bürgerhilfe

Treffpunkt: zu erfragen bei Doris Beztchi,

Telefon 06181-907030

Termine: Jeden 3. Dienstag im Monat



Boule - Winterpause bis April

Treffpunkt: Bouleplatz des Boule Clubs,

Bruchköbel Im Niederried 24 a

Termin: jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15:00 Uhr



Jahreshauptversammlung 2022

Treffpunkt: Bürgerhaus Bruchköbel Termin: 22.03.2022 um 19:00 Uhr



Reparatur-Café

Treffpunkt: Hauptstraße 26 a, Bruchköbel

Termin: jeden 3. Samstag im Monat, 14:00 bis 16:00 Uhr

Bürgerhilfe Bruchköbel e.V.

Innerer Ring 1 · 63486 Bruchköbel Telefon: (06181) 9 39 80 93

E-Mail: info@buergerhilfe-bruchkoebel.de Internet: www.buergerhilfe-bruchkoebel.de

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag von 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr



Frankfurter Volksbank eG

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE55ZZZ00000678658

IBAN: DE47 5019 0000 4601 773762

BIC: FFVBDEFFXXX

Vorstand:

Vorsitzender: Joachim Rechholz (06181) 75155
 Vorsitzender: Axel Gusenda (06181) 75777

Kassiererin: Melanie Hegermann (06181) 780719

Schriftführerin: Heidi Müller (06181) 4349683

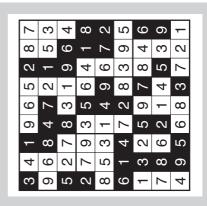
Beisitzer(innen): Anita Buchholz, Richard Hauck, Volker Hirsch,

Waltraud Petrausch, Birgit Schier-Ammann,

Uwe Schohaus, Dorothee Schwartz, Mustafa Ugur,

Walter Wild

Lösung des Rätsels von Seite 19





Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Eigentumswohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäuser sind gefragt wie kaum zuvor. Das Angebot ist knapp, die Preise sind hoch.

Legen Sie den Verkauf Ihrer Immobilie in die Hände der Immobilien Gesellschaft mbH der Frankfurter Volksbank. Als professioneller Vermittler wohnwirtschaftlicher Immobilien stehen wir für Sie bereit.

Nach einer sorgfältigen Bestandsaufnahme ermitteln wir für Sie den realistischen Verkaufspreis Ihrer Immobilie. Wir führen Sie sicher durch den gesamten Verkaufsprozess bis zum Notar.

Unsere Kunden sind mit unserer Leistung sehr zufrieden und das seit nunmehr fast 30 Jahren. Gerne beraten wir Sie vor Ort. Rufen Sie unseren Gebietsleiter für die Region Bruchköbel, Herrn Christoph Helmke, an und vereinbaren Sie noch heute mit ihm Ihren persönlichen Beratungstermin.



Christoph Helmke Gebietsleiter

Telefon 069 2172-50024

E-Mail christoph.helmke@fvb-immo.de

Kennedystraße 78, 63477 Maintal

Immobilien Gesellschaft mbH der

Frankfurter Volksbank

frankfurter-immobilien.de



Inh.: M. Gomez-Elena Innerer Ring 5 63486 Bruchköbel www.fm-eidmann.de Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 07:30 - 18:30 Sa: 07:30 - 13:00

Tel: 06181 / 78384

Yrei von pharmazeutischen Futterzusatzstoffen



Immer was Scharfes für die Augen!



Hauptstraße 54 · 63486 Bruchköbel Telefon 06181-971770 Fax: 06181-9717717

E-Mail: info.bruchkoebel@meyeroptik.de

www.meyeroptik.de